



Umzugskostenzuschuss bei der Knappschaft

Ein Leitfaden für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Deutschland

Was Sie in dieser Präsentation erfahren

01

Grundlagen verstehen

Wie die Knappschaft Umzugskosten unterstützt und welche Rolle die Pflegekasse spielt

02

Voraussetzungen prüfen

Welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um einen Zuschuss zu erhalten

03

Antrag stellen

Schritt für Schritt durch den Antragsprozess bei der Pflegekasse

04

Finanzierung planen

Wie hoch der Zuschuss ist und welche zusätzlichen Unterstützungen möglich sind

05

Professionelle Hilfe

Warum ein erfahrener Umzugsunternehmen den Prozess erleichtert

Die Knappschaft und Umzugskosten

Was Sie wissen müssen

Die Knappschaft übernimmt Umzugskosten grundsätzlich nicht direkt aus ihrer Krankenversicherung. Allerdings bietet die zugehörige Pflegekasse der Knappschaft wichtige finanzielle Unterstützung für pflegebedingte Umzüge.

Diese Unterstützung erfolgt in Form eines Zuschusses für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. Ein solcher Zuschuss ist speziell für Situationen vorgesehen, in denen ein Umzug aus medizinischen oder pflegebedingten Gründen notwendig wird.

Wichtige Unterscheidung

Krankenversicherung: Keine direkte Kostenübernahme

Pflegekasse: Zuschuss bis 4.000 Euro möglich

Rechtsgrundlage: § 40 SGB XI für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Der Zuschuss im Überblick



Bis zu 4.000 Euro

Pro pflegebedürftige Person für den Umzug
in eine barrierefreie Wohnung



Barrierefreiheit

Für den Umzug in eine altersgerechte
Wohnung, die die Selbstständigkeit erhöht



Häusliche Pflege

Wenn der Umzug die Pflege zu Hause
erleichtert oder erst ermöglicht

Wann ist ein Zuschuss möglich?

Die Pflegekasse gewährt den Zuschuss, wenn der Umzug aus pflegebedingten oder medizinischen Gründen notwendig ist. Dies bedeutet, dass die neue Wohnsituation eine deutliche Verbesserung für die Pflegesituation oder die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person darstellen muss.



Drei zentrale Voraussetzungen

1

Notwendigkeit des Umzugs

Der Umzug muss medizinisch oder pflegerisch begründet sein. Dies kann bedeuten, dass die aktuelle Wohnung die Pflege erschwert, Barrieren enthält oder eine Gefahr darstellt.

- Erleichterung der häuslichen Pflege
- Erhöhung der Selbstständigkeit
- Verbesserung einer gefährlichen Wohnsituation

2

Spürbare Verbesserung

Die neue Wohnung muss eine deutliche Verbesserung des Wohnumfelds bringen. Dies umfasst insbesondere die Beseitigung von Barrieren, die die Pflege oder Mobilität einschränken.

- Barrierefreier Zugang zur Wohnung
- Geeignete Raumaufteilung für Pflege
- Ausreichend Platz für Hilfsmittel

3

Vorhandener Pflegegrad

Um einen Antrag auf Zuschuss stellen zu können, muss ein anerkannter Pflegegrad vorliegen. Ohne Pflegegrad ist eine Unterstützung durch die Pflegekasse nicht möglich.

- Pflegegrad 1 bis 5 erforderlich
- Gültige Anerkennung durch die Pflegekasse
- Aktuelle Einstufung bei Antragstellung

Was bedeutet "Notwendigkeit"?

Der Umzug ist notwendig, wenn:

- Die aktuelle Wohnung nicht barrierefrei zugänglich ist
- Treppen die Pflege erheblich erschweren
- Räume zu klein für Pflegehilfsmittel sind
- Das Badezimmer nicht rollstuhlgerecht ist
- Eine Sturzgefahr durch bauliche Gegebenheiten besteht
- Die Wohnung für Pflegekräfte schwer erreichbar ist



Beispiele für spürbare Verbesserungen



Ebenerdiger Zugang

Umzug in eine Wohnung im Erdgeschoss oder in ein Gebäude mit Aufzug, sodass Treppen keine Barriere mehr darstellen



Breite Türen

Türrahmen, die breit genug für Rollstühle oder andere Mobilitätshilfen sind, ermöglichen selbstständige Bewegung



Barrierefreies Bad

Eine neue Wohnung mit ebenerdiger Dusche, Haltegriffen und ausreichend Bewegungsfreiheit für Rollstuhl oder Rollator



Großzügige Räume

Ausreichend Platz für Pflegebett, Hilfsmittel und Bewegungsfreiheit für Pflegekräfte und pflegebedürftige Person

Der Pflegegrad ist entscheidend

Ohne einen anerkannten Pflegegrad können Sie keinen Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen beantragen. Wenn Sie noch keinen Pflegegrad haben, sollten Sie zunächst einen Antrag auf Pflegeleistungen bei Ihrer Pflegekasse stellen.

Die fünf Pflegegrade im Überblick

1

Pflegegrad 1

Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit

1

Pflegegrad 2

Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 3

Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 4

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



Pflegegrad 5

Schwerste Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen

Alle Pflegegrade berechtigen grundsätzlich zum Antrag auf Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.



So beantragen Sie den Zuschuss

Der Antragsprozess erfordert sorgfältige Planung und die richtige Reihenfolge der Schritte. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Pflegekasse ist entscheidend für den Erfolg Ihres Antrags.

Schritt für Schritt zum Zuschuss



Frühzeitig Kontakt aufnehmen

Kontaktieren Sie die Pflegekasse der Knappschaft so früh wie möglich, idealerweise noch bevor Sie konkrete Umzugspläne machen

Antrag stellen

Stellen Sie einen formalen Antrag auf Kostenübernahme für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen nach § 40 SGB XI

Bestätigung einholen

Holen Sie eine schriftliche Bestätigung oder Genehmigung ein, bevor Sie den Umzug durchführen, damit Ihr Anspruch gesichert ist

Umzug durchführen

Erst nach der Genehmigung sollten Sie den Umzug organisieren und durchführen lassen

Warum die Reihenfolge wichtig ist

Achtung: Antrag vor dem Umzug!

Wenn Sie den Umzug durchführen, bevor Sie eine Genehmigung der Pflegekasse erhalten haben, riskieren Sie, dass die Kosten nicht übernommen werden. Die Pflegekasse prüft jeden Antrag individuell und muss die Notwendigkeit vor der Kostenübernahme bestätigen.

Eine nachträgliche Kostenerstattung ist in der Regel nicht möglich. Planen Sie daher ausreichend Zeit für den Antragsprozess ein, der mehrere Wochen dauern kann.

Wichtige Kontaktdaten

Pflegekasse der Knappschaft

Die Pflegekasse ist an Ihre Krankenkasse angegliedert. Sie erreichen sie über dieselben Kontaktdaten wie Ihre Knappschaft-Krankenversicherung.

Persönliche Beratung

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, um Ihren individuellen Fall zu besprechen und alle erforderlichen Unterlagen zu klären.

Online-Informationen

Auf der Website der Knappschaft finden Sie weitere Informationen zu Pflegeleistungen und Download-Formulare.

Welche Unterlagen benötigen Sie?

Für den Antrag erforderlich:

- Ausgefülltes Antragsformular für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Nachweis des Pflegegrades
- Ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit des Umzugs
- Kostenvoranschläge vom Umzugsunternehmen
- Beschreibung der aktuellen Wohnsituation
- Beschreibung der geplanten neuen Wohnung
- Grundrisse oder Fotos beider Wohnungen



Die Höhe des Zuschusses

4.000€

Maximaler Zuschuss

Pro pflegebedürftige Person für
wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

4.180€

Aktueller Höchstbetrag

Der gesetzliche Höchstbetrag beträgt derzeit
4.180 Euro pro Person

16.720€

Bei vier Personen

Leben mehrere Pflegebedürftige zusammen,
kann sich die Summe entsprechend erhöhen

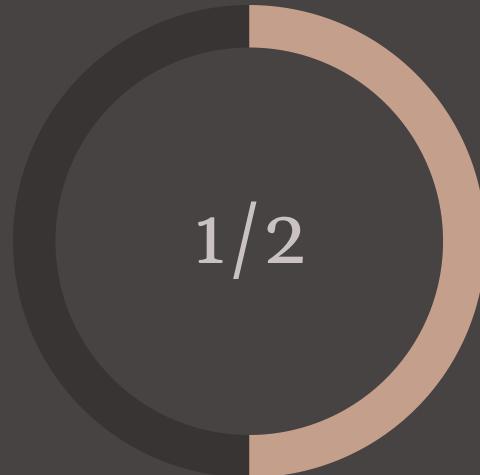
Mehrere Pflegebedürftige in einem Haushalt

Ein wichtiger Vorteil: Wenn mehrere pflegebedürftige Personen zusammen umziehen, kann jede Person den Zuschuss beantragen. Dies bedeutet, dass sich der Gesamtbetrag entsprechend vervielfacht.



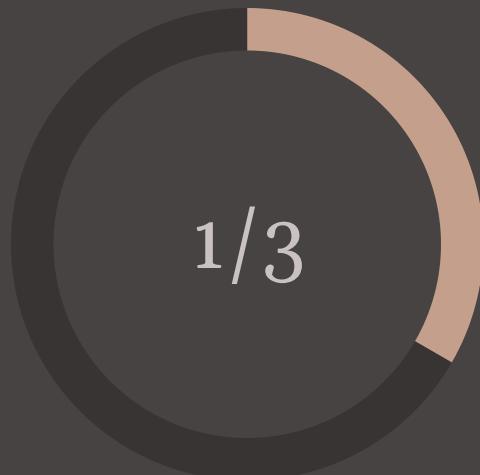
Eine Person

Bis zu 4.180 Euro Zuschuss



Zwei Personen

Bis zu 8.360 Euro Zuschuss



Drei Personen

Bis zu 12.540 Euro Zuschuss



Vier Personen

Bis zu 16.720 Euro Zuschuss

Wichtige Hinweise zur Finanzierung

Keine Garantie für volle Übernahme

Die Pflegekasse prüft jeden Fall individuell. Eine vollständige Kostenübernahme ist nicht automatisch garantiert. Die bewilligte Summe hängt von der Notwendigkeit und Angemessenheit der Kosten ab.

Anrechnung vorheriger Leistungen

Falls Sie bereits finanzielle Unterstützung für andere wohnumfeldverbessernde Maßnahmen in derselben Wohnung erhalten haben, verringert sich der verfügbare Zuschuss entsprechend.

Zuschuss, keine Vollfinanzierung

Der Betrag von bis zu 4.180 Euro ist als Zuschuss gedacht. Er deckt möglicherweise nicht alle Umzugskosten ab. Planen Sie daher einen Eigenanteil ein.



Was deckt der Zuschuss ab?

Der Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen kann verschiedene Kosten im Zusammenhang mit dem Umzug abdecken, sofern sie für die Verbesserung der Pflegesituation notwendig sind.

Mögliche erstattungsfähige Kosten

Direkte Umzugskosten:

- Transportkosten durch Umzugsunternehmen
- Verpackungsmaterial
- Demontage und Montage von Möbeln
- Einrichtung von Hilfsmitteln in der neuen Wohnung

Wohnungsanpassungen:

- Entfernung von Türschwellen
- Installation von Haltegriffen
- Anpassung der Sanitäranlagen

Sonstige Kosten:

- Maklergebühren für die Wohnungssuche
- Kaution für die neue Wohnung
- Renovierungskosten der alten Wohnung

Wichtig: Nicht alle Kosten werden automatisch übernommen. Die Pflegekasse entscheidet, welche Kosten als notwendig und angemessen eingestuft werden.

Zusätzliche Unterstützung bei ALG II

Wenn Sie Arbeitslosengeld II (ALG II, auch bekannt als Bürgergeld) beziehen, haben Sie möglicherweise Anspruch auf zusätzliche Unterstützung durch das Sozialamt.



Sozialamt zuständig

Das Sozialamt kann für angemessene Umzugskosten aufkommen, wenn der Umzug vom Jobcenter genehmigt wurde



Vorherige Genehmigung

Sie müssen den Umzug vor Durchführung vom zuständigen Jobcenter genehmigen lassen



Kombination möglich

Die Leistungen vom Sozialamt können zusätzlich zum Zuschuss der Pflegekasse gewährt werden

Der Prüfungsprozess der Pflegekasse

Nach Einreichung Ihres Antrags durchläuft dieser mehrere Prüfungsschritte. Verstehen Sie diesen Prozess, um realistische Erwartungen zu haben.

Eingang & Prüfung

Die Pflegekasse prüft die Vollständigkeit Ihrer Unterlagen und die formale Richtigkeit

Kostenprüfung

Die eingereichten Kostenvoranschläge werden auf Angemessenheit geprüft



Medizinische Bewertung

Ein medizinischer Dienst bewertet, ob der Umzug tatsächlich notwendig ist

Entscheidung

Sie erhalten einen schriftlichen Bescheid über Bewilligung oder Ablehnung

Planen Sie mindestens 4-6 Wochen für die Bearbeitung ein

Der Prüfungsprozess kann je nach Auslastung der Pflegekasse und Komplexität des Falls unterschiedlich lange dauern. In dringenden Fällen können Sie um beschleunigte Bearbeitung bitten.

Was tun bei Ablehnung?

Wenn Ihr Antrag abgelehnt wird, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, dagegen vorzugehen. Eine Ablehnung ist nicht endgültig.

Ihre Optionen:

1. **Widerspruch einlegen:** Innerhalb eines Monats nach Erhalt des Ablehnungsbescheids können Sie schriftlich Widerspruch einlegen
2. **Begründung prüfen:** Analysieren Sie die Gründe der Ablehnung und sammeln Sie zusätzliche Unterlagen oder ärztliche Stellungnahmen
3. **Beratung einholen:** Kontaktieren Sie eine Pflegeberatung, einen Sozialverband oder einen Anwalt für Sozialrecht
4. **Neuen Antrag stellen:** Mit zusätzlichen oder verbesserten Nachweisen können Sie einen neuen Antrag einreichen



Tipps für einen erfolgreichen Antrag

Vollständige Dokumentation

Reichen Sie alle erforderlichen Unterlagen vollständig und gut strukturiert ein. Unvollständige Anträge verzögern die Bearbeitung.

Ärztliche Unterstützung

Eine ausführliche ärztliche Stellungnahme, die die medizinische Notwendigkeit klar begründet, erhöht Ihre Chancen erheblich.

Detaillierte Beschreibung

Erklären Sie präzise, warum die aktuelle Wohnung nicht geeignet ist und wie die neue Wohnung die Situation verbessert.

Fotos verwenden

Bilder der aktuellen Barrieren und der geplanten neuen Wohnung veranschaulichen Ihre Situation besser als Worte.

Professionelle Angebote

Holen Sie seriöse Kostenvoranschläge von etablierten Umzugsunternehmen ein, die Erfahrung mit Pflegeumzügen haben.

Frühzeitig handeln

Beginnen Sie den Antragsprozess so früh wie möglich, um Zeitdruck zu vermeiden und ausreichend Planungszeit zu haben.



Häufige Fehler vermeiden

- Umzug vor Genehmigung

Der häufigste und schwerwiegendste Fehler: Den Umzug durchführen, bevor die Pflegekasse zugestimmt hat

- Unzureichende Begründung

Die medizinische Notwendigkeit nicht ausreichend dokumentieren oder begründen

- Unrealistische Kostenvoranschläge

Überhöhte oder unvollständige Angebote einreichen, die von der Pflegekasse als unangemessen eingestuft werden

- Fehlende Nachweise

Wichtige Dokumente wie ärztliche Bescheinigungen oder Pflegegrad-Nachweise vergessen



Die Rolle eines professionellen Umzugsunternehmens

Ein erfahrenes Umzugsunternehmen kann den gesamten Prozess erheblich erleichtern und ist besonders bei pflegebedingten Umzügen von großem Wert.

Vorteile professioneller Umzugshilfe

Kompetente Beratung

Erfahrene Umzugsunternehmen kennen die Anforderungen der Pflegekassen und können bei der Zusammenstellung der Unterlagen helfen

Realistische Angebote

Professionelle Kostenvoranschläge, die von Pflegekassen als angemessen anerkannt werden und alle notwendigen Positionen enthalten

Versicherung und Sicherheit

Versicherter Transport schützt Ihr Eigentum und die pflegebedürftige Person während des Umzugs

Besondere Anforderungen bei Pflegeumzügen

Was professionelle Umzugsunternehmen leisten:

- Erfahrung im Umgang mit mobilitätseingeschränkten Personen
- Spezialequipment für den Transport von Pflegebetten und medizinischen Geräten
- Geschultes Personal für sensible Situationen
- Koordination mit Pflegediensten
- Zeitlich flexible Planung an Pflegebedürfnisse angepasst
- Aufbau und Einrichtung in der neuen Wohnung

Wichtige Überlegungen:

Ein Pflegeumzug unterscheidet sich erheblich von einem normalen Umzug. Die pflegebedürftige Person benötigt besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Professionelle Umzugsunternehmen mit Erfahrung in diesem Bereich können den Stress für alle Beteiligten minimieren und sicherstellen, dass der Umzug reibungslos verläuft.

Abrechnung mit der Pflegekasse

Ein großer Vorteil: Viele Umzugsunternehmen rechnen direkt mit der Pflegekasse ab, sodass Sie nicht in Vorleistung treten müssen.

01

Direktabrechnung vereinbaren

Das Umzugsunternehmen rechnet die genehmigten Kosten direkt mit der Pflegekasse ab

02

Eigenanteil zahlen

Sie zahlen nur den Differenzbetrag, der über den Zuschuss hinausgeht

03

Keine Vorfinanzierung

Sie müssen nicht den gesamten Betrag auslegen und auf Erstattung warten

Butler Umzüge GmbH – Ihr Partner für Pflegeumzüge

Butler Umzüge GmbH ist ein erfahrenes Umzugsunternehmen mit Sitz in Berlin, das sich auf Umzüge in ganz Deutschland und Europa spezialisiert hat. Das Unternehmen verfügt über besondere Expertise bei pflegebedingten Umzügen und der Abrechnung mit Pflegekassen.



Leistungen von Butler Umzüge



Umfassende Beratung

Kostenfreie Besichtigungstermine vor Ort und online zur genauen Planung Ihres Umzugs



Individuelle Angebote

Angebotserstellung nach Ihren spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen



Faire Preise

Transparente und faire Preisgestaltung für Umzüge, Einlagerungen und Entsorgung



Flexible Abrechnung

Abrechnung mit allen Kassen, Behörden, Ämtern und auch privat möglich



Geschultes Personal

Professionell geschultes Fachpersonal für sichere und sorgfältige Durchführung



Versichert und lizenziert

Versicherter Transport, professionelles Equipment und EU-Güterkraft-Lizenz

Warum Butler Umzüge für Ihren Pflegeumzug?

Erfahrung und Kompetenz

Butler Umzüge verfügt über langjährige Erfahrung in der Abwicklung von pflegebedingten Umzügen und kennt die spezifischen Anforderungen und Prozesse bei der Zusammenarbeit mit Pflegekassen.

Stressfreier Umzug

Das Unternehmen übernimmt alle Aspekte Ihres Umzugs, von der Planung über die Durchführung bis zur Abrechnung, sodass Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Direktabrechnung mit der Knappschaft

Butler Umzüge rechnet direkt mit der Pflegekasse der Knappschaft ab, sodass Sie nicht in Vorleistung treten müssen.



Kontaktinformationen Butler Umzüge

Adresse

Butler Umzüge GmbH
Alt-Friedrichsfelde 90
10315 Berlin

Telefon

030 845 188 55

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
08:00 - 22:00 Uhr

Online

E-Mail:
info@Butler-Umzuege.de
Website:
www.Butler-Umzuege.de

Ihr Weg zum erfolgreichen Pflegeumzug

Information einholen

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten und Voraussetzungen für einen Zuschuss

Pflegekasse kontaktieren

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit der Pflegekasse der Knappschaft auf

Umzugsunternehmen beauftragen

Wählen Sie ein erfahrenes Unternehmen wie Butler Umzüge für professionelle Unterstützung

Antrag stellen

Reichen Sie alle erforderlichen Unterlagen bei der Pflegekasse ein

Genehmigung abwarten

Warten Sie die schriftliche Bestätigung ab, bevor Sie den Umzug durchführen

Umzug durchführen

Führen Sie den Umzug mit professioneller Hilfe stressfrei durch

Checkliste: Vorbereitung auf den Antrag

Dokumente sammeln:

- Pflegegrad-Bescheid
- Ärztliche Bescheinigung über Notwendigkeit
- Fotos der aktuellen Wohnung
- Fotos oder Grundriss der neuen Wohnung
- Kostenvoranschläge von Umzugsunternehmen
- Antragsformular (von der Pflegekasse)

Weitere Schritte:

- Beratungstermin mit Pflegekasse vereinbaren
- Umzugsunternehmen kontaktieren
- Besichtigungstermin vereinbaren
- Kostenvoranschlag anfordern
- Alle Formulare vollständig ausfüllen
- Kopien aller Dokumente für eigene Unterlagen

Zeitplan für Ihren Pflegeumzug



Häufig gestellte Fragen

“

Kann ich den Zuschuss mehrfach beantragen?

Ja, grundsätzlich können Sie den Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen mehrfach beantragen, allerdings ist der Gesamtbetrag auf maximal 4.180 Euro pro pflegebedürftiger Person begrenzt.

“

Was passiert, wenn die Umzugskosten höher sind als der Zuschuss?

Sie müssen den Differenzbetrag selbst tragen. Es ist wichtig, realistische Kostenvoranschläge einzuholen und eventuell einen Eigenanteil einzuplanen.

“

Wie lange dauert die Bearbeitung meines Antrags?

Die Bearbeitungsdauer variiert, liegt aber in der Regel bei 4-6 Wochen. In dringenden Fällen können Sie um beschleunigte Bearbeitung bitten.

”

Zusammenfassung: Die wichtigsten Punkte

-  **Zuschuss bis 4.180 Euro möglich**

Die Pflegekasse der Knappschaft kann einen Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen gewähren
-  **Pflegegrad und Notwendigkeit erforderlich**

Sie benötigen einen anerkannten Pflegegrad und müssen die medizinische Notwendigkeit nachweisen
-  **Antrag vor dem Umzug stellen**

Der Antrag muss vor Durchführung des Umzugs gestellt und genehmigt werden
-  **Professionelle Hilfe nutzen**

Ein erfahrenes Umzugsunternehmen erleichtert den gesamten Prozess erheblich
-  **Frühzeitig planen**

Beginnen Sie mindestens 3-4 Monate vor dem geplanten Umzug mit der Vorbereitung



Ihr nächster Schritt

Ein pflegebedingter Umzug ist eine große Veränderung, aber mit der richtigen Unterstützung und Vorbereitung kann er zu einer deutlichen Verbesserung Ihrer Lebensqualität führen.

Zögern Sie nicht, die verfügbaren Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen. Kontaktieren Sie noch heute die Pflegekasse der Knappschaft und ein professionelles Umzugsunternehmen wie Butler Umzüge, um Ihren Weg zu einer barrierefreien und pflegegerechten Wohnung zu beginnen.

Butler Umzüge kontaktieren

Mehr Informationen